

Südwestfälische Wirtschaft


67. Jahrgang

SIHK

07/08/2011

Das Magazin der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen

www.sihk.de



Automotive

International
Brasilien im Fokus

Regional
Oberflächentrends

Verkehr
150 Jahre Ruhr-Sieg-Bahn

Made in Südwestfalen

Grass – Muttern und Drallfänger aus Hagen

1921 gründete Robert Graß (sen.) in Hagen-Wehringhausen eine Firma für den Handel mit Kleinteilen in Primus-Qualität aus der Region, insbesondere Zubehörteile für Drahtseil, Tau, Kette und Verbindungsteile wie Schrauben und Muttern. 1953 hat dessen Sohn Robert Graß (jun.) das Handelsgeschäft um den Bau einer Fabrik zur Herstellung von Innengewindeteilen in Hagen-Eckesey ausgebaut, bevor 1968 der Umzug an den heutigen Standort in Hagen-Delstern mit Fabrikations-, Lager- und Montagehallen erfolgte. „Schwerpunkt der Aktivitäten sind auch heute noch die Fabrikation von Präzisionsmuttern, Außengewindeteilen und Sonderdrehteilen“, erzählt Peter Graß, der das inhabergeführte Unternehmen nun bereits in der dritten Generation leitet.

GRASS
muttern + drallfänger aus hagen

„Unsere Muttern finden Einsatz in Anwendungen, die besondere Ansprüche an die Strapazierfähigkeit und Unverwüstlichkeit der verbauten Komponenten stellen, wie beispielsweise beim Kranbau, Windkraftanlagen insbesondere Offshore, schweren Nutzfahrzeugen, der Eisenbahn und dem Maschinenbau.“

Bei ihrem ersten Messeauftritt seit 20 Jahren, Anfang des Jahres in Stuttgart bei der Fastener Fair, der Leitmesse für Verbindungs- und Befestigungstechnik, beeindruckte die Robert Grass GmbH & Co. KG. „Es sind viele Besucher vor unseren Muttern stehengeblieben, haben geschaut und dann eine Menge Fragen gestellt. Viele konnten gar nicht glauben, dass wir solche Muttern planparallel und in den höchsten Güteklassen in Hagen herstellen“, freut sich Peter Graß, dessen Unternehmen seit 2003 nach DIN EN ISO 9001:2000 und seit 2010 nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert ist. „Wir sind Spezialist für Sonder- und Normmuttern in Mittel- und Schwere-

wichtsklassen mit Gewindedurchmessern von 24 bis 150 mm“, so Graß.

1979 hat Peter Graß allerdings auch mit einem anderen Produkt für Aufsehen gesorgt. „Die Konstruktion, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung der pneumatischen Tenimat-Spritzgebäckpistole und der Verkauf in alle Kontinente hat sehr viel Spaß gemacht. 20 Jahre lang ist das Produkt ganz hervorragend gelaufen, als jedoch die Filialbäckereien und damit verbunden die industrielle Fertigung von Teigwaren, immer mehr zunahm, ging die Nachfrage zurück“, erzählt Peter Graß.

Ein Jahr zuvor hatte Peter Graß mit der Konstruktion, Entwicklung und Herstellung der Einzelteile und Montage von TwiStop-Drallfängern als Serienprodukt und als Sonderprodukt bereits auf sich aufmerksam gemacht. „Durch den Einsatz von Drallfängern wird die Übertragung der eigenen Rotation des Drahtseiles während des Hebens einer Last verhindert. Unsere Drallfänger können in unterschiedlichen Kombinationen geliefert werden und sind dafür ausgelegt, Lasten von 0,5 bis 50 Tonnen mit einem vierfachen Sicherheitsfaktor aufzunehmen“, so Peter Graß und ergänzt: „Neben der klassischen Anwendung von Drallfänger an Kranen werden diese viel-



Peter Graß mit einem TwiStop-Drallfänger.

seitig verwendet: beispielsweise heben TwiStop-Drallfänger mit Ballastkörper Last am Bordkran des deutschen Forschungsschiffs „Meteor“ und Drallfänger mit beidseitig Längsflächen schützen Forschungsgeräte, die bis in 6.000 m Meerestiefe arbeiten, vor dem Drall des Drahtseiles. In einer Süßwassertalsperre unterstützen wasserdichte TwiStop-Drallfänger einen permanent arbeitenden Saugbagger bei der Verankerung.“

Thomas Marotzke